

Vorschlag für die Begutachtung von Tagungseinreichungen bei den Jahrestagungen der „Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe“ⁱ

Der folgende Vorschlag ist der Versuch einer Synthese folgender Kriterienlisten für Tagungseinreichungen: ConfTool, in Leipzig 2014 und bei der GEBF 2015 verwendet, DGfE-Kongresse (überarbeitet von Marcelo Caruso und Mitarbeitern), International Standing Conference for the History of Education. Bei aller Integration der Listen liegt hier der Schwerpunkt jedoch bei den auch bei uns bewährten Kriterien für empirische Studien.

Aufbau des Textes (1/2 bis ¾ Seite)

1. Forschungsstand und theoretischer Hintergrund
2. Fragestellung/Ziele der Untersuchung
3. Design/Methode(n)
4. Ergebnisse oder angestrebte Ergebnisse/Zwischenstand

Kriterien für die Begutachtung

1. Vollständigkeit der Information/Prägnanz der Darstellung des Forschungsstandes

Erläuterung: In einem ersten Schritt soll in einer Art Gesamtbeurteilung des Abstracts/des Exposés beurteilt werden, ob der Text durch seinen Informationsgehalt genügend Einblick in die durchgeführte Forschung/das Vorhaben gibt und ob der Forschungsstand ausreichend klar wiedergegeben ist.

2. Nachvollziehbarkeit der theoretischen Einordnung und der Entwicklung der Fragestellung

Erläuterung: Mit Blick auf die notwendige Theorieentwicklung sowie auf die nationale und internationale Kommunikation zum Thema sollte Klarheit über die Bezugstheorie(n) der Forschung/des Vorhabens gegeben sein. Die Fragestellung sollte stringent aus theoretischen Überlegungen und aus dem Forschungsstand hervorgehen.

3. Klarheit der Methodologie¹, des Designs, der Anwendung der Einzelforschungsmethoden

Erläuterung: Eine wissenschaftliche Disziplin ist vorrangig durch gemeinsame methodologische und methodische Standards definiert. In unserer Kommission existieren hauptsächlich zwei Methodologien (empirisch-quantitativ, empirisch-qualitativ, dazu historische Forschung), eine entsprechende Einordnung sollte erfolgen und die Einzelforschungsmethoden sollen eindeutig genannt werden.

¹ z.B. Arbeit mit Hypothesen, Mehrebenenanalysen, Intervention, Grounded Theory, Ethnomethodologie

4. Ergebnisdarstellung, Qualität der Auswertung. Bei „Work in Progress“: geplante Analysen, erwartete Ergebnisse, Zwischenstand

Erläuterung: Mit zwei oder drei Sätzen sollten kompakt Ergebnisse wiedergegeben werden. In unserer Kommission ist es Tradition, dass auch aus Dissertationsvorhaben oder anderen Forschungsvorhaben referiert wird, in denen noch keine Ergebnisse vorliegen. Dies ist anzuerkennen, jedoch muss gesichert sein, dass aus theoretischer Einordnung, Forschungsstand, eindeutiger Fragestellung und geplanten oder in Arbeit befindlichen Analysen ein systematischer Zusammenhang erkennbar ist.

5. Eindeutige, gut verstehbare, korrekte sprachliche Darstellung

Erläuterung: Über den Informationsgehalt hinaus soll auch die sprachliche Durchführung beurteilt werden. Neben der sprachlichen Korrektheit sollte hier auf die Kohärenz der Argumentationsstruktur und auf die Verständlichkeit geachtet werden.

6. Aktualität der Forschung, Bezug zum Tagungsthema, innovativer Gehalt

Erläuterung: Die Tagungen der Kommission haben traditionell ein sehr weites Themenfeld, auch nicht-tagungsbezogene Beiträge können (wenn quantitativ möglich) aufgenommen werden. Wenn die Forschung/das Vorhaben ein Beitrag zu aktuellen Mainstreams der Forschung ist oder andere hohe Relevanz/Innovationskraft für das Tagungsthema oder die Entwicklung der Grundschulpädagogik/-didaktik hat, soll dies hervorgehoben werden.

Es wird vorgeschlagen, für jedes Kriterium 1 bis 5 Punkte zu vergeben (Höchstpunktzahl 30). Ein Cutoff ist nicht vorgesehen, der Gutachter/die Gutachterin sollte bei niedrigem oder mittlerem Punktestand begründet eine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung geben.

¹ Die vorstehende Kriterienliste wurde dankenswerterweise von Prof. Dr. Wolfgang Einsiedler erarbeitet und auf der Mitgliederversammlung der DGfE - Kommission „Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe“ am 28. 9. 2015 mehrheitlich beschlossen.